



**Brief aus der Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin,  
der Stiftsgemeinde Lehnin und Netzen**

---



März/ April/ Mai 2024

## Ein Stein am Weg

Liebe Gemeinde, ein Stein am Weg, eine kleine Säule, die eine Christus Skulptur enthält. Wo genau dieser Stein steht, ist gar nicht so wichtig. Aber ich bin recht sicher, sie werden so ein Wegkreuz schon einmal gesehen haben. Es ist oft auch aus Holz, manchmal befindet sich ein Heiligenbild darin, öfter noch ein Marienbild.

Solche kleinen Säulen werden „Bildstock“ genannt. Ich gestehe es – ich hatte das Wort vorher noch nie gehört. Wahrscheinlich bin ich einfach zu wenig im Frankenland, in Bayern, in Österreich gewandert. Wohl sind mir Wegkreuze bekannt, vor allem auch von vielen Wegen, die ich in Polen gegangen bin, aber der Name „Bildstock“ war mir neu. Solche kleinen Wegpunkte befanden sich oft an Pilgerwegen, aber nicht nur. Vor einigen stand auch eine kleine Kniebank, wo sich der Wanderer oder die Pilgerin zu einem kurzen Gebet, zu einem Moment des Innehaltens niederlassen konnte. Deshalb wurde an manchen



Orten ein solcher Stein auch „Betsäule“ genannt. Manche solcher Bildstöcke standen vor der Stadt enthielten eine Laterne sie standen an Orten, wo Pestkranke bestattet wurden.

Ein Stein am Weg, ein Ort der Erinnerung, der inneren Einkehr, des Innehaltens. Ein Ort am Weg den wir gehen. Unterwegs zu sein, einen Weg zu gehen, auf dem wir uns Zeit nehmen, das ist ein Gedanke der in unserer Zeit vielen Menschen einleuchtet. Alte Pilgerwege werden wiederentdeckt und begangen, ganz bewusst auch als ein Weg und eine Form geistliche Einkehr. Im Märkischen Sand stehen keine solche Bildstöcke.

Doch seien sie mal ehrlich, dieser Stein könnte gut und gern an einer Wegkreuzung in unserer Nähe stehen. Doch auch wenn er fehlt, ist es doch zumindest denkbar, dass wir uns von so einem Bild daran erinnern lassen: es ist gut und hilfreich auf dem Weg, den wir gehen, ja, auch auf dem Lebensweg, Orientierungspunkte zu haben. Orte des Innehaltens, möglicherweise auch der Danksagung für die Erfahrung von Geführt und Geleitet werden. Solche Wegpunkte müssen ja nicht aus Stein sein.

Wir sind in der Passionszeit, wir gehen auf das Osterfest zu. Wir erinnern uns an den Leidensweg von Jesus. Vielleicht finden wir ja in dieser Zeit unsere Haltepunkte, unsere Momente des Innehaltens und des Gebetes. Selbst ohne extra Wegmarken lohnt es aus meiner Sicht trotzdem auf dem Weg innezuhalten und sich neu ausrichten zu lassen. In diesem Sinne eine gefüllte Passionszeit und ein gesegnetes Osterfest.

Es grüßt Sie, Ihr Pf. F. Demke

### **Gründonnerstag mit Tischabendmahl**

Wir wollen in diesem Jahr den Gründonnerstag einmal etwas anders feiern. Ich lade Sie deshalb ganz herzlich zu einem Gottesdienst am Gründonnerstagabend in die Winterkirche ein. Wir werden bei diesem Gottesdienst um einen Tisch sitzen. Es wird, wie immer am Gründonnerstag, ein Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Wie die Gefolgschaft von Jesus wollen wir sitzend auf Gottes Wort hören und Abendmahl feiern. An diesem besonderen Abend im Jahr, wo wir uns an das letzte Mahl von Jesus erinnern soll auch die Form der Gemeinschaft etwas anders erfahrbar sein als das normaler Weise im Gottesdienst zu erleben ist.



Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, Ostereier mit sorbischer Wachsmaltechnik zu bemalen und anschließend zu färben. Das ist nicht schwer und auch wenn man basteltechnisch und künstlerisch eher nicht so begabt ist, sehen die Eier IMMER schön aus. Lassen Sie sich also herzlich dazu einladen. Mitzubringen sind weiße, hartgekochte Eier, möglichst noch etwas warm. Alles andere ist vorhanden. An einem Abend in Gemeinschaft kann man mühelos zehn Eier bemalen. Und auf jeden Fall haben Sie dann ein besonderes und individuelles Ostergeschenk.

Herzlichst, Ihre Pf. Demke und Pfn. Wisch

## Inhaltsverzeichnis

---

Geistliches Wort	2
Einladungen	5
Interessantes aus unserer Gemeinde	16
Gottesdienste	18
Katholische Gemeinde	24
Brief von Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel	26
Aus dem Kirchenkreis	29
Rückblicke	30
Amtshandlungen	34
Gemeindeleben/ Kirchenmusik	35
Kontaktdaten / Impressum	36
Fastenaktion 2024	37

---

## Frühjahrsputz

---

### **Rädel**

Auch in diesem Jahr gibt es nach einem stürmischen Winter wieder einiges zu tun beim Frühjahrsputz auf dem Friedhof. Wir treffen uns am **Sonnabend, den 23. März 2024 ab 09.00 Uhr**. Unter anderem ist Laub zu harken, Sträucher müssen beschnitten werden, sowie Aufschläge beseitigt werden. Bitte bringen Sie entsprechendes Arbeitsgerät mit. Nach getaner Arbeit ist für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.  
Schöne Grüße Marianne Fischer.

### **Emstal**

In diesem Jahr wollen wir unsere Kirche erst zu unserem Konzert in Emstal putzen und schön herrichten. Wir treffen uns am **Samstag, dem 04.05.24 ab 10 Uhr** in unserer Kirche. Reinigungsgeräte bitte mitbringen! Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen wollen.

Herzlichen Gruß, Barbara Kusserow

---

### **Sonntag, 24.03.2024 – Palmarum**

10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Lehnin

**Choräle aus der Matthäuspassion** von J. S. Bach zum Mitsingen

Lehniner Kantorei, Leitung: KMD Gerhard Oppelt

---

### **Karfreitag, 29.03.2024**

15.00 Uhr Klosterkirche Lehnin

### **Musik und Wort zur Sterbestunde Christi**

Lehniner Choralschola unter Leitung von Bruder Erasmus Kruse

---

## Angebote für Karfreitag und Ostern in unserer Gemeinde

---

Sehr herzlich laden wir zu den Gottesdiensten zum Gedenken an Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi ein. In den Karfreitagsgottesdiensten wird Abendmahl gefeiert.

Zum Ostersonntag haben sich unterschiedliche Gottesdienste etabliert und bilden einen bunten Strauß:

Der Ostermorgen beginnt 7 Uhr mit der Andacht am Emstaler See. Eine besondere Schönheit liegt im erwachenden Morgen an diesem Ort. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück. Brötchen und Getränke werden besorgt, weitere Leckereien dürfen mitgebracht werden. Für alle, die aus Borkwalde und Borkheide dorthin kommen möchten, gibt es Mitfahrgelegenheiten. Treffpunkt ist am Kreisverkehr in Borkwalde um 6:30 Uhr. Um 9 Uhr gibt es einen Ostergottesdienst in Michelsdorf. In Lehnin laden wir zu einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr ein. Bitte bedenken Sie, dass in der Nacht zum Ostersonntag die Umstellung auf die Sommerzeit – also alles eine Stunde früher ist. Wir möchten Sie ausdrücklich dazu ermuntern, sich einen Gottesdienst nach Ihrem Geschmack auszusuchen. Es ist schön, dass es so unterschiedliche Angebote gibt.



Herzlichst, Ihre hauptamtlichen MitarbeiterInnen

---

## **Genesis - Und das ist erst der Anfang ...**

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein. Wir treffen uns an drei Abenden jeweils 19 Uhr im Bonhoefferraum im Pfarrhaus Lehnin, Klosterkirchplatz 20: 15./ 17. und 19 April. Pfn. Almuth Wisch



## Himmelfahrt

---

### **Auf den Spuren des Flugpioniers Hans Grade**

Unterwegs in Borkheide und Umgebung



#### **Christi Himmelfahrt, 9. Mai 2024**

10.00 Uhr Treffen am Kreuz auf dem Friedhof Borkheide,

anschließend kleine Wanderung zum Hans-Grade-Flugplatz mit Besichtigung der IL 18, Picknick im Grünen, teilweise auf dem Hans-Grade-Weg und durch die Schwedensiedlung geht es zur Kirche nach Borkwalde, wo wir mit einer Pilgerandacht und einer gemeinsamen Kaffeetafel den Pilgertag beschließen.

Proviant für unser Picknick bitte mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichen Gruß, Ihre Barbara Kusserow und Sylvia Sitterlee.

---

### **Pfingstsonntag, 19.05.2024**

16.00 Uhr Klosterkirche Lehnin

**Festliches Konzert mit Vokalmusik des  
Mittelalters**

**und der Renaissance**



Lehniner Choralschola

Solisten: Burkard Wehner (Tenor) / Anja Dreibrodt (Sopran)

Leitung: Andreas Behrendt

---

## Konfirmation

---

Der Konfirmandenunterricht findet seit diesem Schuljahr regional statt, wir berichteten darüber. Demzufolge wird es auch einen regionalen Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden geben, und zwar am **Sonntag Kantate, den 28. April um 10:30 Uhr** in der Kirche in **Groß Kreutz**, Bahnhofstraße. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen, sich auf den Weg zu machen und einen besonderen Gottesdienst zu erleben.

Die Konfirmation findet dann **Pfingstsonntag** in der **Klosterkirche Lehnin** statt. Folgende Jugendlichen werden konfirmiert:

### **Elvis Kähne, Matilda Schade und Lulu Schlegel.**

Wir freuen uns über die jungen Leute, die nach zwei Jahren Konfi-Treff Ja zu einem Weg des Glaubens sagen. Dazu wünschen wir Ihnen Gottes Segen und gute Begegnungen mit Menschen, die ebenso nach Gott fragen und von ihm erzählen können.



Im Namen der Kirchengemeinden

Pfarrerinnen Simone Lippmann-Marsch und Almuth Wisch.

---



## **Lehninger Sommermusik 2024**

---

### **Neue Generationen – Alte Musik**

Lehning inspiriert junge Menschen zur Aufführung Alter Musik. So gründete sich im vergangenen Jahr das Ensemble „Jeune Esprit“, das initiiert und besetzt von Instrumentalistinnen „um die 20“ alte Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts erarbeitet. Die Wahl der Mitwirkenden fiel in diesem Jahr auf zwei Kantaten von Johann Sebastian Bach (1685-1750): BWV 34 „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ und

BWV 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“. Es sind anspruchsvolle Kantaten, in denen Bach seine ganze Meisterschaft zeigte mit instrumentalen Einleitungen, solistischen Passagen und großen Chorstücken. Partner der jungen Instrumentalisten/innen sind Gesangssolisten und der Kinder- und Jugendchor für Alte Musik, „Cantores minores Berlin“. Junge Generationen beschäftigen sich beim Dresdner Kreuzchor seit 650 Jahren mit Musik, auch immer wieder mit Alter Musik, aber auch mit zeitgenössischer Musik. Unter der Leitung des neuen Kreuzkantors Martin Lehmann gastiert der weltberühmte Chor in der Klosterkirche. Neue Generationen experimentieren mit Alter Musik: so Elina Albach mit ihrem Ensemble „Continuum“ bei der Interpretation Bachscher Orgelwerke mit mehreren Instrumentalisten/innen und der Schlagzeuger Philipp Lamprecht mit seiner Fassung der Nikodemus-Passion des anonymen Mönchs von Salzburg. 2024 gibt es die Möglichkeit für erfahrene Chorsänger/innen beim Eröffnungsgottesdienst der Lehninger Sommermusiken aktiv singend mitzuwirken. Die bekannte Motette „Singet dem Herrn“ von Heinrich Schütz wird vor dem Gottesdienst gemeinsam geübt und anschließend im Gottesdienst aufgeführt.

Es wird der Kartenvorverkauf empfohlen. Ebenfalls wird geraten, sich auf der Website der St. Marien-Klosterkirchengemeinde aktuell über die Veranstaltungen und eventuelle Änderungen zu informieren.

[www.klosterkirche-lehning.de](http://www.klosterkirche-lehning.de)

Evangelische St. Marien-Klosterkirchengemeinde Lehning

Klosterkirchplatz 20

14797 Kloster Lehning

Kartenvorverkauf: 0 30 – 80 90 80 70

[musik@klosterkirche-lehning.de](mailto:musik@klosterkirche-lehning.de)

---

## Angebote für Kinder und Familien

---

### **Kindergartengottesdienst**

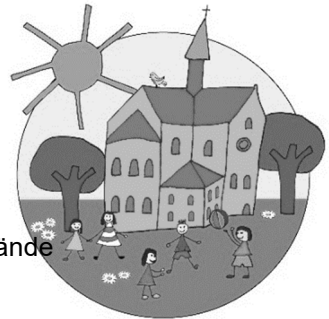
*ein Angebot für alle Kindergartenkinder, Klosterkirche Lehnin  
an jedem 1. Freitag im Monat, 9.15 Uhr*

### **Kindergottesdienst**

*zu besonderen Anlässen in der Klosterkirche Lehnin*

### **Kinderkirche**

*ein Angebot für Kinder der 1. bis 4. Klasse  
Donnerstags im Bonhoefferraum auf dem Klostergelände  
7. und 21. März, 17. April, 16. und 30. Mai  
→ Anmeldung bei Gabi Wiesenberg*



### **Senfkörner**

*Ein Angebot für Kinder der 5. und 6. Klasse  
Samstags 10.00 bis ca. 13.00 Uhr*

### **\* Samstag, 9. März**

**„Shalom!“**

*Wir fahren nach Berlin ins Jüdische Museum*

### **Samstag, 13. April**

**„Sucht und Sehnsucht!?“**

*Wir besuchen die „Fazenda da Esperanca“ auf Gut Neuhof*

### **Samstag, 25. Mai**

**„Nonnenmeise, Mönchsgrasmücke & Co“**

*Auf der Suche nach Insekten und Vögeln mit der Biologin Beatrix Wuntke*

→ Anmeldung und weitere Infos bei Gabi Wiesenberg

→ Eltern sind immer herzlich willkommen.

**Va-**

### **ter-Kind-Projekt „Papa, mir schmeckt’s!“**

Samstag, 20. April, 15.00 Uhr in Schenkenberg

### **Kinderferienkirche 2024**

22. bis 26. Juli in Lehnin

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

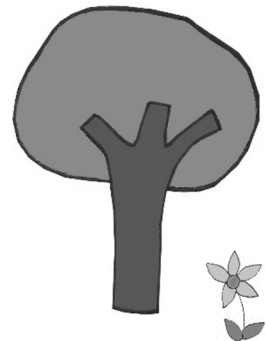
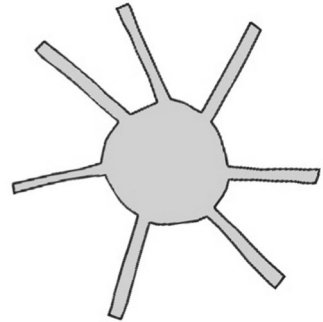
Freitag mit fröhlichem Abschluss: 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

→ Anmeldung bei Gabi Wiesenberg

## Gottesdienst für Groß und Klein

Eingeladen sind Kinder mit ihren Eltern und Großeltern und jeder, der Lust hat, Gottesdienst einmal anders zu feiern.

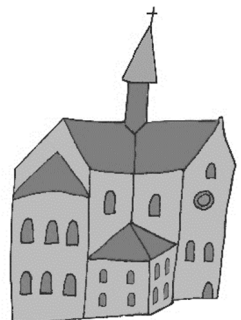
Wahrscheinlich wird es etwas unruhiger, wir sitzen nicht in den Bänken, singen andere Lieder, es gibt was zum Schauen oder zum Anfassen und manchmal ganz bestimmt auch was zum Essen.



### Termine:

- \* Am 17. März um 10.30 Uhr in der Lehniner Winterkirche  
„Alles voller Wohlgeruch“
- \* Am 21. April um 11.00 Uhr in Borkwalde  
„Weinstock und Reben“

Wer Lust hat, diese Gottesdienste mit vorzubereiten, kann sich bei Gabi Wiesenberg melden.



Die **Junge Gemeinde** der Region Lehnin trifft sich freitags 18.30 Uhr im Gemeindehaus Borkheide. Wer gern dazu kommen möchte, meldet sich einfach bei Simone Lippmann-Marsch.

**JG DELUXE** ✓

<b>JEDEN FREITAG</b>	Treff im Jugendraum Borkheide ab 18 Uhr
<b>SO. 18.2.24</b>	Demo für Demokratie, Plantagenplatz, Werder (Havel) 15 Uhr
<b>FR.-SO 5.-7.7.24</b>	Landes-Jugend-Camp in Hirschluch
<b>SOON</b>	Krimi-Diner, Pyjama-Gottesdienst
<b>KONTAKT</b>	Kreisjugendpfarrerin Simone Lippmann-Marsch Tel. 0177 7785412

2024

**Gabi Wiesenberg Gemeindepädagogin** - 0160 94803848/

wiesenberg.gabi@ekmb.de

**Simone Lippmann-Marsch –Kreisjugendpfarrerin** - 0177 7785412/

lippmann-marsch.simone@ekmb.de

**Almuth Wisch – Pfarrerin** - 03382/ 7068634/

wisch.almuth@ekmb.de

---

Liebe Gemeinde

Jesus liebt mich ganz gewiss, denn die Bibel sagt mir dies.  
Alle Menschen- groß und klein - lädt er herzlich zu sich ein.

Diese Strophe aus einem alten Kinderlied mit eingängiger und fröhlicher Melodie drückt aus, was uns, dem 4-köpfigen Kindergottesdienst- Team, stets von Herzen lag und liegt: Kindern die biblischen Geschichten lebendig nahe zu bringen und zum christlichen Glauben einzuladen.

Wir erinnern uns gern an schöne und muntere Kindergottesdienste in den letzten Jahren. Manchmal war es eine richtig stattliche Anzahl von Jungen und Mädchen, die in der Sakristei oder der Winterkirche versammelt waren, mitunter kam nur ein einziges Kind. Aber wir wussten: „Jesus spricht: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“(siehe Matthäus 18,20). Und so waren gerade diese „Einzelstunden“ oftmals auf ganz besondere Weise gesegnet.

In den letzten Monaten war leider der Besuch des sonntäglich angebotenen Kindergottesdienstes (KiGo) in Lehnin, parallel zu den Gottesdiensten, sehr stark zurückgegangen. Aus diesem Grund haben sich die vier ehrenamtlichen Mitarbeiter des KiGo- Kreises nach vielen Überlegungen dazu entschlossen, ab 10.März 2024 nicht mehr an jedem Sonntag KiGo in Lehnin anzubieten, sondern nur noch an Kirchenfesten und zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel Taufen, Konfirmation, Ostern ... und wenn es vom Pfarrer vorher gewünscht wird.

Im Gottesdienstplan der Taube wird es dann immer extra vermerkt. Natürlich wird es auch weiterhin Familiengottesdienste geben.

Den nächsten feiern wir am 17. März 2024. Herzliche Einladung an alle.

In Michelsdorf wollen wir ab April 2024 zu den Gottesdiensten parallel einen KiGo anbieten, der im Vorraum der Kirche gehalten wird.

Herzlich laden wir alle Kinder zu unseren KiGo ein und freuen uns sehr auf Euch.

Gemeinsam hören wir Geschichten von Gott und Jesus, singen, malen, spielen und basteln zusammen.

Allen eine gute Zeit. Im Namen des KiGo Team's

Annette Zart

## Feierlichkeiten zum Geburtsjahr unserer neuen Kirchengemeinde

**„Die Zukunft soll man nicht voraussehen, sondern möglich machen“ – Antoine de Saint-Exupery**

Wir haben es geschafft. Seit dem 1. Januar sind wir nun alle ein Teil der neuen Evangelischen Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin. Wachsen und gedeihen soll sie. Ähnlich, wie im wahren Leben werden schon im frühesten Alter die Grundsteine für eine gute Entwicklung gelegt. Daran können wir alle mitwirken. Ein Grund zum Feiern ist es in jedem Fall, wie wir meinen. Um einander noch besser kennenzulernen, Kräfte zu bündeln und voller Ideen und Schaffenskraft dieses Geburtsjahr zu begehen wollen wir über das Jahr verteilt an allen nun vereinten Orten feiern.

Den Auftakt dazu gibt es am

### **14. April an der Waldkirche Borkwalde.**

Lassen Sie sich einladen zu einem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Dazu bieten wir Mitfahrgelegenheiten an: 10.20 Uhr ab Buswendeschleife Rädels und 10.30 Uhr ab Klosterkirchplatz. In der Kirche erwartet Sie eine kleine Ausstellung über das Gemeindeleben der vergangenen Jahre, sowie Wissenswertes zum Bau der Kirche.



Anschließend wollen wir mit Ihnen gemeinsam im angrenzenden Zukunftswald einen Baum zur „Geburt“ unserer Kirchengemeinde pflanzen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem kleinen Rundgang und erleben Sie die Entwicklung dieses Waldes mit Tauffbäumen, einer einzigartigen Reptilienburg und wachsenden Vogelschutzhecken. Bei einem abschließenden Imbiss lässt es sich gemeinsam gut feiern – das Geburtsjahr unserer Kirchengemeinde.

Sabine Borchert, Vors. GKR

Bild: Herr Wolf



## **13. Abendkonzert in der Emstaler Dorfkirche**

Am **Sonntag, den 12. Mai 2024** um **18.00 Uhr**

laden wir Sie ganz herzlich zu einem **Konzert**  
im Rahmen der Feiern zum Geburtstag unserer Kirchengemeinde in die  
**Dorfkirche Emstal** ein.



**"Singet dem Herrn"** von Heinrich Schütz in der Fassung für Chor und Orgel  
Verschiedene mehrstimmige **Choräle** aus dem Evangelischen Gesangbuch

Gesungen von Mitgliedern der **Lehliner Kantorei**

Orgelwerke von **Johann Pachelbel, Jan Pieterszoon Sweelinc**  
und **Johann Sebastian Bach**

Gespielt von **KMD Gerhard Oppelt**

Eintritt frei!

## **Ist es Ihnen wichtig, dass die Kirche im Dorf bleibt?**

Haben Sie vielleicht sogar konkrete Ideen? Haben Sie vielleicht nur wenig Zeit und möchten sich auf eine Sache konzentrieren oder für ein Projekt engagieren? Sind Sitzungen nicht so Ihre Sache, aber wenn es praktisch wird, gern dabei? Was auch immer Ihre Gabe oder Fähigkeit ist – wenn Sie sich einbringen wollen in das Leben der Kirchengemeinde und im Dorf, finden Sie hier offene Türen.

Seit dem 1.1. gibt es nun ganz offiziell unsere Evangelische Kloster- und Waldkirchengemeinde. Borkheide, Borkwalde, Emstal, Lehnin, Michelsdorf und Rädels gehören dazu. Alle Gemeindegemeinderäte der drei ehemaligen Kirchengemeinden bilden derzeit den GKR.

In der ersten Sitzung des GKR in diesem Jahr, am 25.1., wurde Sabine Borchert zur Vorsitzenden gewählt. Vielen Dank für ihre Bereitschaft und Gottes Segen in der Ausübung dieses Amtes!

Das Engagement vor Ort bleibt für das Gemeindeleben natürlich dennoch entscheidend. Ebenso ist es wichtig, dass es Menschen gibt, die sich konkret um Gebäude und kircheneigene Flächen kümmern. Dafür gibt es in den ehemaligen Kirchengemeinden Menschen, die sich in den sog. Pfarrbezirksbeiräten\* zusammenfinden. Dieser Beirat besteht zunächst aus den Gemeindegemeinderäten. Jeder, der Lust hat, dort mitzudenken und mitzuhelfen, ist herzlich willkommen. Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Bitte melden Sie sich bei den Verantwortlichen vor Ort, bei Frau Claus im Gemeindebüro oder bei mir. Wir freuen uns auf Sie!

Ich grüße Sie herzlich im Namen aller Gemeindegemeinderäte,

Ihre Pfn. Almut Wisch

\*Was für ein Wort... Gern können wir das auch anders nennen, eine Verwechslung mit kommunalen Bezeichnungen sollte es aber nicht geben. Alternativvorschläge sind jederzeit willkommen.

## Wie weiter mit der TAUBE? – In eigener Sache...

Vermutlich mit der kommenden Ausgabe unseres Gemeindebriefes werden wir Änderungen auf den Weg bringen. Verschiedene Überlegungen gibt es und gern dürfen Sie sich daran beteiligen. Einigen Herausforderungen sehen wir uns gegenüber:

- Es wird schwieriger Menschen zu finden, die den Gemeindebrief austragen.
- In manchen Haushalten wird die TAUBE gar nicht gelesen, andere geben sie wiederum an Interessierte, die nicht in unserer Kirchengemeinde sind, weiter.
- Der Gemeindebrief wird auf unserer Internetseite veröffentlicht – könnte dort also ressourcenschonender gelesen werden.

Wir möchten gern, dass jeder, der es will, den Gemeindebrief nach wie vor in Papierform in seinen Briefkasten bekommt. Das werden wir in einer der nächsten Ausgaben abfragen. Ebenso wüssten wir gern, wer sie lieber auf unserer Website lesen möchte. Für diesen Personenkreis wäre es sicher hilfreich, wenn es per Mail eine Erinnerung gäbe. Desweiteren überlegen wir, die TAUBE an verschiedenen Stellen auszulegen. Dann kann jeder, der sich für unser Gemeindeleben



interessiert, ein Exemplar mitnehmen. Das funktioniert in einigen Geschäften in Borkheide und Borkwalde ganz gut, auch in den Kirchen. Weitere Standorte könnten hier in Erwägung gezogen werden.

Haben Sie noch ganz andere Gedanken dazu? Möchten Sie vielleicht sogar mitmachen an der Entstehung des Gemeindebriefes, der Verteilung oder auch bei unserer Internetpräsenz? Dann melden Sie sich gern und sagen Sie, was in Ihren Möglichkeiten steht.

Mit herzlichen Grüßen, Barbara Kusserow und Almuth Wisch



Datum	Lehnin	Emstal	Michelsdorf	Rädel
<b>So 03.03.24</b> Okuli	<b>10.30 Uhr Pfn. Wisch</b> Winterkirche Lehnin Abendmahl			
<b>So 10.03.24</b> Laetare	<b>10.30 Uhr Pfr. Demke</b> Winterkirche Lehnin			
<b>So 17.03.24</b> Judika	<b>10.30 Uhr Frau Wiesenberg</b> <b>Familiengottesdienst</b> Winterkirche Lehnin			
<b>So 24.03.24</b> Palmarum	<b>10.30 Uhr Pfr. Demke</b> Winterkirche Lehnin Kantorei			
<b>Do 28.03.24</b> Gründonnerstag	<b>18.00 Uhr Pfr. Demke</b> Winterkirche Lehnin Tischabendmahl			
<b>Fr 29.03.24</b> Karfreitag	<b>10.30 Uhr</b> <b>Pfr. Demke</b> Winterkirche		<b>9.00 Uhr</b> <b>Pfn. Wisch</b>	<b>10.30 Uhr</b> <b>Pfn. Wisch</b>



Netzen	Nahmitz	Grebs	Rietz	Borkheide/Borkwalde	
				11 Uhr Fr. Bodach WGT	
	10.00 Uhr	9.00 Uhr			
			9.00 Uhr		
	10.00 Uhr				
10.00 Uhr					14.00 Uhr Pfn. Wisch Posaunen



Datum	Lehnin	Emstal	Michelsdorf	Rädel
<b>So 31.03.24</b> Ostersonntag Klosterkirche	<b>10.30 Uhr</b> Pfn. Wisch Familien-GD	<b>7.00 Uhr</b> Pfn. Wisch Am See	<b>9.00 Uhr</b> Pfn. Wisch	
<b>Mo 01.04.24</b> Ostermontag	<b>10 Uhr Pfr. Demke</b> <b>Lothar-Kreyssig-Haus - großer Saal</b>			
<b>So 07.04.24</b> Quasimodogeniti	<b>10.30 Uhr Pfr. Demke</b> Klosterkirche Lehnin Abendmahl			
<b>So 14.04.24</b> Miserikordias Do- mini	<b>10.30 Uhr Prädikant Orlov-Wehmann</b> Klosterkirche Lehnin			
<b>So 21.04.24</b> Ju- bilate	<b>10.30 Uhr Pfr. Demke</b> Klosterkirche Lehnin			
<b>So 28.04.24</b> Kan- tate	<b>10.30 Uhr</b> Pfn. Wisch Klosterkirche Lehnin	<b>10.30 Uhr Konfi- Vorstellungsgottesdienst</b> Groß-Kreuz	<b>14.00</b> <b>Uhr</b> Singe- GD	
<b>So 05.05.24</b> Rogate	<b>10.30 Uhr Pfr. Demke</b> Klosterkirche Lehnin Abendmahl			





Netzen	Nahmitz	Grebs	Rietz	Borkheide/Borkwalde	
10.00 Uhr		9.00 Uhr			
-	10.00 Uhr	-	_9.00 Uhr		-
-	-	-	-		-
-	10.00 Uhr	_9.00 Uhr	-		11.00 Uhr „ Fusions- feier“
-	-	-	_9.00 Uhr		11.00 Uhr Frau Wie- senberg FG
10.00 Uhr		9.00 Uhr			



Datum	Lehnin	Emstal	Michelsdorf	Rädel
<b>Do 09.05.24</b> Himmelfahrt	<b>Pilgern um Borkheide/Borkwalde</b> Frau Sitterlee und Frau Kusserow -Siehe Seite 7			
<b>So 12.05.24</b> Exaudi	<b>10.30 Uhr Pfr. Demke</b> Klosterkirche Lehnin			
<b>So 19.05.24</b> Pfingsten	<b>10.30 Uhr Pfn. Wisch</b> <b>Konfirmation / Kindergottesdienst</b> Klosterkirche Lehnin			
<b>Mo 20.05.24</b> Pfingstmontag				
<b>So 26.05.2024</b> Trinitatis	<b>10.30 Uhr Pfn. Wisch</b> Klosterkirche Lehnin			
<b>So 02.06.2024</b> 1.S.n.Trinitatis	<b>10.30 Uhr Pfn. Lippmann-Marsch</b> Klosterkirche Lehnin <b>Radio-Gottesdienst</b>			

### **Gottesdienste im Lothar-Kreyssig-Haus**

um 10 Uhr im großen Saal – Samstag, 09.03.; 23.03., Montag, 01.04.;  
Samstag, 06.04.; 20.04.; 04.05.; 11.05.; 01.06.2024



Netzen	Nahmitz	Grebs	Rietz	Borkheide/Borkwalde
-	- <u>10.00 Uhr</u>	-	-	
<b>10.00 Uhr</b>		<b>9.00 Uhr</b>		
-	- <u>10.00 Uhr</u>	-	- <u>9.00 Uhr</u>	

**Gottesdienste im Krankenhaus** um 9.30 Uhr im Andachtsraum -  
Sonntag, 10.03.; 24.03.; 07.04.; 21.04.; 05.05.; 12.05.; 02.06.2024

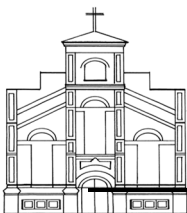
### **Wochenschlussandacht**

jeden Samstag 18.00 Uhr in der Torkapelle

## Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

**Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel**

Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus  
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin  
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22



E-Mail: [Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de](mailto:Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de)

### Unsere wöchentlichen Gottesdienste feiern wir:

*Lehnin:* jeden Sonntag um 08.30 Uhr - Beichtgelegenheit ab 08.00 Uhr

**Seniorenvormittag:** Dienstag, d. 05.03.2024 um 09.00 Uhr in Lehnin  
Dienstag, d. 23.04.2024 um 09.00 Uhr in Lehnin  
Dienstag, d. 14.05.2024 um 09.00 Uhr in Lehnin

### Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstagsgottesdienst wird am

**Freitag, d. 01.03.2024 um 18.00 Uhr**

im Pfarrsaal „Hl. Dreifaltigkeit“ stattfinden.

Anschließend sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum gemeinsamen Essen eingeladen.

### Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

<b>Gründonnerstag, 28.03.2024</b>	19.00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergstunde	<b>Hl. Dreifaltigkeit</b> Neust. Heidestr. 25 14776 Brandenburg
<b>Karfreitag, 29.03.2024</b>  Fast - und Abstinenztag	10.00 Uhr  15.00 Uhr	Familienkreuzweg  Feier vom Leiden und Sterben des Herrn anschl. Beichtgelegenheit	<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>

	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	<b>St. Josef</b> Potsdamer Landstr. 21 14550 Groß Kreutz/ OT Jeserig
<b>Karsamstag,</b> <b>30.03.2024</b> Tag der Grabesruhe	8.30 Uhr 21.00 Uhr	Karmette Osternacht	<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>
	21.00 Uhr	Osternacht	<b>Hl. Familie</b> Kurfürstenstr.9 14797 Kloster Lehnin
<b>Ostersonntag,</b> <b>31.03.2024</b>	9.00 Uhr	Festmesse	<b>St. Elisabeth</b> Mendelssohnstr. 3 14772 Brandenburg
	10.30 Uhr	Festmesse	<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>
<b>Ostermontag,</b> <b>01.04.2024</b>	10.30 Uhr	Hl. Messe	<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>

### **Märkischer Katholikentag am Pfingstmontag, d. 20.05.2024 in Brandenburg**

Der Märkischer Katholikentag 2024 erinnert an den 32. Märkischen Katholikentag 1934, der letzte, der in der Nazizeit noch möglich war. Auch des damaligen Leiters der Katholischen Aktion Erich Klausener werden wir gedenken, der wenige Tage nach diesem Treffen ermordet wurde. Er steht unter dem Motto: "**Der Geist der Wahrheit wird euch leiten.**" (Joh 16,13) - "**Sei wahrhaftig in deinem Handeln.**" (Erich Klausener)

**Programm:**

- **Pfingstsonntag** (19.05.2024):  
21.30 Uhr Pfingstnacht der Jugend in St. Nikolai
- **Pfingstmontag** (20.05.2024):  
09.30 Uhr Beichtgelegenheit im Dom  
10.00 Uhr Pontifikalamt mit Erzbischof  
Dr. Heiner Koch im Dom

*weiteres Programm auf dem Gelände der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit:*

- 1 12.00 Uhr Mittagsimbiss
- 13.00 Uhr Vortrag über Erich Klausener
- Kinderprogramm, Fußballturnier, Chorkonzert
- 14.30 Uhr Schlussandacht

Ingeborg Wendt 94 Jahre

## Liebe Geschwister

Am 25. Januar 2024 wurde die ForuM-Studie („Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“) bekannt gemacht und veröffentlicht. Es ist klar: Dieser Abschlussbericht bedeutet nach mehrjähriger Forschungsarbeit einen Einschnitt in unserer kirchlichen Arbeit. Was berichtet wurde und offen zutage liegt, stellt eine Zäsur dar. Dem systemischen Versagen der Evangelischen Kirche ist der Spiegel vorgehalten worden. Das ist eine bleibende Erschütterung sicherlich für alle Menschen, die in dieser Kirche, in den Gemeinden, aber auch auf allen anderen Ebenen Leitungsverantwortung tragen.

Wer von Ihnen die Pressekonferenz und die Aufmerksamkeit in den Medien sowie den Austausch in *social media* verfolgt hat, wird das nachvollziehen können. Bischof Dr. Stäblein hat sich dazu öffentlich geäußert. Ergänzend schreiben wir Ihnen, was die Veröffentlichung des Abschlussberichtes für uns in der EKBO aller Voraussicht nach bedeuten wird.

Wir wissen: Einerseits ist diese Studie nach mehrjähriger Erarbeitung eine hoch aussagekräftige Grundlage in der weiteren Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt für die Evangelische Kirche und die Diakonie in Deutschland, gerade auch mit Blick auf die weitere Verbesserung unserer Arbeit zur Unterstützung von Betroffenen und unserer Präventionsarbeit. Das hat vor allem mit der ausführlichen Darstellung der Erfahrungen und Perspektiven der von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen zu tun. Sie nehmen in der Studie einen großen Raum ein. Es ist auch klar, dass nur ein Teil aller Akten gesichtet wurde. Die bisherige Hellfeld-Studie beleuchtet somit einen kleinen Ausschnitt, weil sich schließlich EKD und Forschungsverbund darauf geeinigt hatten, sich innerhalb dieser Studie auf die Disziplinarakten zu fokussieren. Das ist also längst kein Abschluss der Aufarbeitung insgesamt für unsere Landeskirche, sondern zeigt, welche immens großen Aufgaben wir noch vor uns haben. Was das konkret bedeutet, werden wir auf allen Ebenen der Evangelischen Kirche abstimmen.

Noch etwas ist deutlich geworden: Ohne die Menschen, die Furchtbares erlitten haben, die sich aber dennoch gezeigt haben, wären wir heute in der Aufarbeitung längst nicht so weit. Sie haben den Mut gefunden, sich zu melden und sich zu äußern. Sie haben dabei aber auch sehr schwierige Erfahrungen gemacht: Sie wurden nicht selten zum Verstummen gebracht.



Es wurde ihnen nicht geglaubt. Wie schwerwiegend die Auswirkungen solcher Erfahrungen sind, lässt sich auf den über 800 Seiten der Studie nachvollziehen. Für viele Menschen in der Evangelischen Kirche, auch in unserer Landeskirche, stellen sich jetzt Fragen: Sind Vorkommnisse aus unserer Gemeinde oder unserem Kirchenkreis mit in der Studie enthalten? Hierauf ist zu antworten, dass die Meldungen anonymisiert erfolgt sind. Wie ist die veröffentlichte Zahl der gemeldeten Fälle aus unserer Landeskirche zu interpretieren? Sie ist nur ein Ausschnitt dessen, was gegebenenfalls an Gewalt in unserer Kirche geschehen ist. Welche Veränderungen werden mit dieser Studie tatsächlich Raum greifen und wirken können – zum Schutz der Menschen, die uns in unserer kirchlichen Arbeit anvertraut sind? Wie können wir das Vertrauen in unsere Kirche wiederaufbauen, dass bei etlichen Menschen so tief erschüttert ist? Hier geht es nicht nur um einige Nachjustierungen, um einzelne Aspekte, einige Maßnahmen oder Richtlinien; hier geht es um Fragen der Haltung, der Kultur, der Sprache. Es geht um Glaubwürdigkeit, um die Würdigkeit auch dessen, was wir verkündigen und Menschen über den Glauben nahebringen.


Deshalb und wegen der bisher geschehenen Leidenserfahrungen von betroffenen Menschen ist es wichtig, dass in allen Arbeitszusammenhängen, Konventen, Gemeindegremien und Leitungszusammenhängen über die Erkenntnisse der Studie umfassend gesprochen wird. Das braucht Zeit – zur Lektüre, zum Nachdenken, zum Reden und Auswerten. Nehmen Sie sich diese Zeit. Laden Sie dazu Gäste, Fachpersonen, leitende Verantwortliche ein. Die Landeskirchliche Beauftragte im Umgang mit sexualisierter Gewalt, Frau Marion Eckerland, kann hier ebenso beraten wie die Studienleitung Präventionsarbeit im Amt für Kirchliche Dienste, Frau Silke Hansen. Über Ihre kreiskirchlichen Ansprechstellen können Sie ebenfalls fachliche Begleitung in der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Studie erfahren.

Wir stehen mit unserer Hilfe und Unterstützung für Betroffene sowie mit der Aus- und Fortbildungsarbeit nicht am Anfang. Zugleich wissen wir heute noch deutlicher durch die Studie: Wir haben als Kirche zu spät damit begonnen, hinzuhören, aufzumerken und achtsam zu sein. Darum wird es unter anderem gehen in der Arbeit der Unabhängigen Regionalen Aufarbeitungskommission (URAK), die wir gemeinsam mit den Diakonien und der Nordkirche einrichten.

Wenn Sie Fragen oder Rückmeldungen zur ForuM-Studie an die landeskirchliche Ebene haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, konkret unsere Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, Frau Marion Eckerland ([m.eckerland@ekbo.de](mailto:m.eckerland@ekbo.de) ; Tel: 03024344-423). Material zur Präventionsarbeit und den Verhaltenskodex, der an jeden kirchlichen Ort gehört, erhalten Sie beim Amt für Kirchliche Dienste (dort Silke Hansen: [s.hansen@akd-ekbo.de](mailto:s.hansen@akd-ekbo.de)), gern mit Ihrem Logo und Ihren kreiskirchlichen Ansprechpersonen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Diese Tage sind sicherlich für Sie nicht leicht. Miteinander gilt es jetzt ernsthaft innezuhalten und zu begreifen, dass wir die notwendigen Konsequenzen aus der Studie zu ziehen haben. Um der Betroffenen willen. Um unserer Kirche willen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christina-Maria Bammel

Pröpstin

Anhang: Den *gesamten Abschlussbericht* sowie eine *Zusammenfassung* zur ForuM-Studie finden Sie auf dieser Seite: <https://www.forum-studie.de>

Informationen bei sexualisierter Gewalt oder Verdacht auf sexualisierte Gewalt: <https://www.ekbo.de/service/aktiv-gegen-sexualisierte-gewalt>

Informationen zur Präventionsarbeit:

<https://akd-ekbo.de/praevention/beratung-und-fortbildung/>

---



**Neues  
Pro-  
gramm**

### ***der Ehrenamtsakademie erschienen***

Nach einem ersten erfolgreichen Jahr startet die Ehrenamtsakademie 2024 mit einem erweiterten Kursangebot in die zweite Runde. Halten Sie in ihren Kirchengemeinden Ausschau nach den neuen Flyern oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite über die neuen, spannenden Themen.

Anmeldung und Kontakt: [ehrenamt@ekmb.de](mailto:ehrenamt@ekmb.de)

[www.ekmb.de/schwerpunkte/ehrenamtsakademie/](http://www.ekmb.de/schwerpunkte/ehrenamtsakademie/)

### ***Frühjahrssynode 2024***

Die nächste Kreissynode findet am 16. März 2024, 9:00 – 17:00 Uhr in der Festscheune des „Jakobs-Hof Beelitz“ statt. Die Tagung ist öffentlich und neben den Synodalen sind alle Interessierten herzlich willkommen. Mit auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung des Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt im EKMB, die Gebäudepriorisierung und eine Vorstellung des Arbeitskreises „Aufgeschlossene Kirchen“.

***Frühjahrssynode 2024*** | 16. März | 9:00 – 17:00 Uhr | Jakobs-Hof Beelitz - Festscheune | Kähnsdorfer Weg 1a | 14547 Beelitz | Parkplätze sind ausreichend vorhanden

### ***Kirchenkreiszentrum – Tag der offenen Baustelle***

Während sich die Baustelle nach außen wie im Winterschlaf zeigt, regt sich innen muntere Betriebsamkeit. Die Trockenbauer stellen Wand für Wand. Die Elektriker ziehen Kabel um Kabel. Die Putzer sind eifrig am Werk. Die Sanitärinstallationen wachsen Tag um Tag.

Wenn Sie Lust haben, als Besuchende der Baustelle jetzt schon eine Vorstellung zu bekommen, wie das KiZ einmal werden wird, sind Sie herzlich WILLKOMMEN!

Am **25. April 2024, 17:00 Uhr** wird das Schild „Baustelle betreten verboten“ umgedreht und der Bauzaun geöffnet. Beim Blick hinter die Kulisse erfahren Sie, wie gebaut wird, wie eine Heizung mit Geothermie funktioniert und welche Materialien zum Einsatz kommen. Eine herzliche Einladung an alle Interessierten! Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte tragen Sie geeignete Kleidung und achten Sie auf festes Schuhwerk. Es ist eine Baustelle und sie ist nicht barrierefrei. Ihre Anmeldung hilft uns bei der Planung.

***Tag der offenen Baustelle*** | **25. April 2024** | 17:00 Uhr | Goethestraße 14 | 14797 Kloster Lehnin | Anmeldung bitte an [presse@ekmb.de](mailto:presse@ekmb.de) | Weitere Informationen unter <https://www.ekmb.de/schwerpunkte/kirchenkreiszentrum-kiz/>

## Termine zum Vormerken

---

**Herbstsynode 2024** | 16. November 2024

**Ältestentag 2025** | 22. Februar 2025

**Einweihung Kirchenkreiszentrum (KiZ)** | Wochenende 16. – 18. Mai 2025

| Details zum Festprogramm folgen

---

## Rückblicke

---

### **Adventssingen in der Klosterkirche**

Am 1. Advent waren in diesem Jahr alle Interessierten zu Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen eingeladen. Schon im Laufe des Tages kamen viele Besucher auch des Lehniner Adventsmarktes in die Klosterkirche, um sich diese anzusehen. Unserer Einladung zum Hören und Singen von Adventsliedern folgten sehr viele Menschen und die Kirche war um 17 Uhr gut gefüllt. KMD Gerhard Oppelt führte uns durch eine gute Stunde mit Adventsmusik, in der die Besucher neue Adventslieder kennenlernten. Trotzdem wurde kräftig mitgesungen und wir verließen die Kirche mit einem vorweihnachtlichen Gefühl. Herzlichen Dank an alle für diese schöne Idee. Barbara Kusserow

### **Adventssingen in Rietz am 02.12.2023**

Am 02. Dezember 2023 haben wir zu einem Adventskonzert in die Rietzer Dorfkirche geladen. Jens Pokora – Bariton/Moderation und Gabriele Müller - Piano/Orgel ließen mit ihrem Programm aus klassischen, aber auch traditionellen deutschen und amerikanischen Liedern weihnachtliche Stimmung und Wärme in unsere naturtemperierte Kirche entstehen. Zahlreiche Rietzer Bürger und Gäste aus anderen Orten folgten der Einladung. Neben der Musik und unterhaltsamer Moderation sorgten Tee, Kaffee, Kuchen, Gebäck, Kinderpunsch und Glühwein für eine angenehme Gemeinschaft und Atmosphäre.



Ein herzliches Dankeschön nochmal an die Künstler, Helfer und Gäste für diesen eindrucksvollen Abend. Fotos und Text: Kirchenältesten aus Rietz

## Lebendiger Adventskalender 2023 in unseren Gemeinden

Wie jetzt schon zur Tradition geworden, öffnet unsere Kirchengemeinde in der Adventszeit ihre Türen. Im vergangenen Jahr bereiteten sich an den Freitagabenden Gemeindeglieder an vier verschiedenen Orten darauf vor, die Türen für uns alle zu öffnen.

Am 01. Dezember waren alle nach Borkwalde eingeladen. Einen winterlich-traumhaften Beginn erlebte der lebendige Adventskalender am Vorabend des 1. Advent in Borkwalde. Die kleine Holzkirche im Schnee, der Glockenturm daneben - auf dem warm der große Herrnhuter Stern strahlte, ein beleuchteter und geschmückter Tannenbaum neben der Kirche sowie Feuertonnen und in der Luft bereits der Duft kulinarischer Genüsse – so wurde man empfangen. In der beheizten Kirche feierten wir gemeinsam eine Andacht. Sabine Borchert führte uns aus dem Gefühl voradventlicher Hektik in die Ruhe des beginnenden Advents. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Kirchengemeinde immer wieder mit Rat und Tat unterstützen, waren extra eingeladen. Sie bekamen einen großen Dank und schon mal eine Nikolaustüte... Draußen dann in der klaren Kälte gab es mit heißen Getränken und leckerem Essen viele Begegnungen, Gespräche und ein Gefühl von Weihnachtsmarkt.

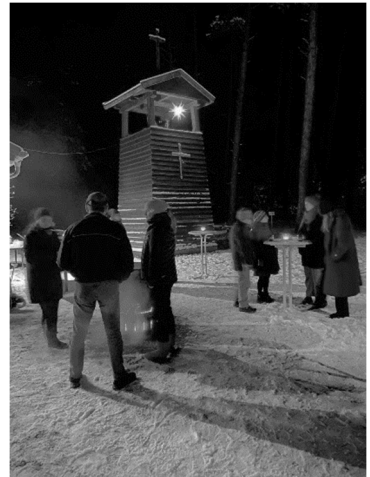


Foto und Text: Pfn. Almuth Wisch

In der 2. Woche am 08. Dezember lud in Michelsdorf Familie Wilhelm Andert zur offenen Tür bzw. Tor auf dem alten Bauerngehöft in der Rädler Strasse ein. Eine Feuerschale am Eingang zeigte uns den Weg, viele weitere Feuerstellen im weihnachtlich so schön geschmückten Innenhof, eine gemütliche überdachte Terrasse und Familie Andert erwarteten und begrüßten die sehr zahlreich erschienenen Gäste.

Bei winterlichen Temperaturen und Schneefall hielt im Kerzenschein Herr Hans- Joachim Schinhauer eine sehr interessante und anrührende Andacht, in der Engel in Wort und Lied das Hauptthema waren. Unseren Gesang begleitete Frau Angelika Grützmann am E- Piano. Beiden nochmals herzlichen Dank.

Im Anschluss konnten wir uns alle mit Schmalzbrot und warmen Getränken stärken und ins Gespräch kommen. Eine ganz besondere Überraschung zum Schluss war der Auftritt einiger Mitglieder des Michelsdorfer Männerchores, die uns Advents- und Weihnachtslieder vortrugen und Jung und Alt einladen gemeinsam zu singen. Der Spaß und die Freude waren uns allen anzusehen und zu spüren.

Ein großes Dankeschön an Familie Andert und ihre Helfer und allen Mitwirkenden für diesen sehr schönen und erlebnisreichen Abend. Annette Zart

Am 3. Freitag im Advent, den 15.12.23, öffnete sich um 18.00 Uhr in der Rädler Kirche wieder ein Adventstürchen. So ein Türchen hat immer etwas Geheimnisvolles. Auf dem Weg dahin fällt mir zuerst der große Herrnhuter Stern am Turm unserer Kirche auf. Mit seinem warmen Licht ist er ein Leuchtpunkt in der Dunkelheit. Im Innern der Kirche sind auf dem Weg zum Altar viele kleine Teelichter zu einem großen Stern liebevoll zusammengestellt.



Er strahlt überaus hell und deutet auf das Kommende hin. Nach einer herzlichen Begrüßung singen wir das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Das Thema Stern bildet im weiteren Verlauf den Mittelpunkt, es ist nicht zu übersehen. Auch in der Bibel ist der Stern von Bethlehem ein wichtiger Aspekt.



Wir hören die Geschichte vom kleinen Stern der sich verfliegen hat (Geschichte von Andrea Schwarz). Im Anschluss sangen wir gemeinsam Adventslieder. Zum Abschluss schmetterten wir traditionell das

Lied von der Weihnachtbäckerei. Lena Kirstein verteilte passend zum Thema Sternenplätzchen. Auch heißer Tee und Punsch wurde vom Ehepaar Fischer zum Aufwärmen bereitgestellt. Mit einem Plausch endete der Abend und wir sagen allen Helfern herzlichen Dank. Auf dem Heimweg begleitete mich noch ein Stück der Stern am Kirchturm. Foto und Text: Sylvia Sitterlee

Zwei Tage vor Heilig Abend, am 22.12.2023 öffnete die Klosterkirche in Lehnin um 18.00 Uhr ihre Tür zum 4. Abend unseres lebendigen Adventskalenders. Lichter vor und in der Kirche hießen die Gemeinde willkommen und erhellten den Kirchenraum und die Gemüter. Die kleine anwesende Gemeinde hörte im Gedicht von den 4 brennenden Kerzen, in der Andacht über das Licht der Welt und des Friedens und vom großen Geschenk, dass Gott allen Menschen mit der Geburt und dem Kommen Jesu, gemacht hat. Unsere Lieder besangen alle das Licht, auch das wir selber zum Licht für Andere werden können. „Mache Dich auf und werde Licht...“

Dank an Frau Angelika Grützmann für musikalische Begleitung an der Orgel. Anschließend verweilten wir alle noch im kalten, aber sehr hell erleuchteten Eingangsbereich, wo selbst gebackene Kekse und warme Getränke auf uns warteten und zu guten Gesprächen einluden.

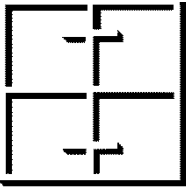
Am nächsten Tag, Samstag den 23.12. lud Angelika Grützmann zur Andacht zum 4.Advent in die kalte Klosterkirche ein, der liturgisch um 18:00 Uhr des Vortages beginnt.

Das Thema des 4.Adventsonntages ist Maria, der Mutter Jesu (dessen Geburt wir am Heiligenabend feiern) gewidmet. Wir hörten viele Texte und gingen singend durch die große, kerzenerhellte Klosterkirche.

Es war sehr andächtig und kraftspendend. Ein Ort, um in dieser stressreichen Zeit innerlich zur Ruhe zu kommen. Für mich etwas sehr Besonderes und Wohltuendes. Vielen Dank!

In Vorfreude auf den kommenden Advent grüßt Sie alle herzlich Annette Zart

---



---

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden. Mt 5,4

**Aus unseren Gemeinden verstarben:**

---

**Elli Ingrid Heger, geb. Koppe** im Alter von 83 Jahren am 11.10.2023. Sie wurde am 19.01.2024 auf dem Friedhof Borkheide zur letzten Ruhe geleitet unter Gottes Wort Joh 3, 16: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

**Helga Ilse Emma Sponholz, geb. Otto** im Alter von 85 Jahren am 22.12.2023. Sie wurde am 25.01.2024 auf dem Waldfriedhof Lehnin bestattet unter Gottes Wort Ps 37,4: Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn. Er wird es wohl machen.



## **Kirchenmusik**

- Singschule/ Lehniner Kantorei - mittwochs 17 – 18 Uhr/ 19.00 – 20.30 Uhr in der Winterkirche mit Kantor Gerhard Oppelt  
Tel. - 030/80908070
- Chor Netzen – 14-tägig dienstags 19 Uhr im Pfarrhaus Netzen mit Frau Schuke – Tel. 0151 46548380
- Chor Rädels – dienstags um 19 Uhr im Gemeindehaus Rädels

## **Gemeindekreise**

- Christenlehre – freitags 15.45 – 16.45 Uhr im Gemeindehaus Borkheide, in Lehnin siehe Seite 10
- Junge Gemeinde - freitags 18.30 Uhr im Gemeindehaus Borkheide
- Ehepaarkreis/ Junge Alte – dienstags, am 26.03.; 23.04.; 14.05.24 um 14.00 Uhr im Bonhofferraum Lehnin
- Gesprächskreis Borkheide – montags, am 25.03.; 29.04. und am 27.05.24 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Am Finkenhain 36
- Gesprächskreis Borkheide „Mittwochstreff“ – mittwochs, am 13.03.; 10.04. und 15.05.24 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Borkheide Am Finkenhain 36
- Gesprächskreis Lehnin – freitags, am 22.03.; 26.04.; 17.05.24 um 15.30 Uhr im Bonhofferraum
- Frauenhilfe – montags, am 18.03.; 15.04.24 um 14.30 Uhr in der Sakristei der Klosterkirche

## Kontaktdaten

---

- **Pfarrerin** Almuth Wisch  
Klosterkirchplatz 20 - 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin  
03382/7068634, mobil – 0172/3446238, mail - [wisch.almuth@ekmb.de](mailto:wisch.almuth@ekmb.de)
- **Pfarrerin** Simone Lippmann-Marsch - 0177/7785412  
mail – [lippmann-marsch.simone@ekmb.de](mailto:lippmann-marsch.simone@ekmb.de)
- **Arbeit mit Kindern** - Gabi Wiesenberg - 033207/ 31710  
mobil – 0160/94803848, mail - [wiesenberg.gabi@ekmb.de](mailto:wiesenberg.gabi@ekmb.de)
- **Pfarrer** Friedrich Demke - 03382/7040289, mobil - 0152/22543288
- **Kirchenmusik – Kantorei und Singschule Kloster Lehnin**  
KMD Gerhard Oppelt - 030/80908070  
mail - [oppelt.gerhard@ekmb.de](mailto:oppelt.gerhard@ekmb.de)
- **Pfarrer** Anselm Babin – Pfarramt Netzen - 03382/872
- **Vorsitzende des Gemeindekirchenrates der Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin** - Sabine Borchert – mobil – 0173/6722315

**Ev. Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin** - Klosterkirchplatz 20 -  
- 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin, **Büro:** Alexandra Claus - 03382/7057999,  
mail - [buero@klosterkirche-lehnin.de](mailto:buero@klosterkirche-lehnin.de), dienstags 10 – 12 Uhr geöffnet.

**Bankverbindung** - Inh.: KVA Potsdam-Brandenburg, BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank e G IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59  
Zweck: Ev. Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin

---

**Hinweis:** Laut Datenschutzverordnung der EKD, auf Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes, ist die Veröffentlichung Ihrer Daten an dieser Stelle von Ihrem Einverständnis abhängig. Wer keine Veröffentlichung seines Namens bei Amtshandlungen in unserer Gemeinde möchte, kann im Gemeindebüro Bescheid sagen.

---

**Impressum:** Herausgeber: Gemeindekirchenrat der. Ev. Kloster- und Waldkirchengemeinde Lehnin. Die Taube erscheint alle 2-3 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner Kirchengemeinden in einer Auflage von 1300 Exemplaren, Druck: Druckerei Pietsch, Grebs / Layout: B. Kusserow / Redaktion: M. Nicklaus, H.-J. Schinhauer, B. Kusserow, A. Wisch. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.05.2024** Bilder: wenn nicht anders angegeben, entstammen die Bilder dem Bildarchiv des [www.evangelischer-Gemeindebrief.de](http://www.evangelischer-Gemeindebrief.de)  
Kontakt: 03382/ 700085, [kussie@gmx.de](mailto:kussie@gmx.de)



# DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

